

Garragan kam aus dem Gefängnis und ging eilig, wie ein Mann durch die kahle Lindenallee.

Der Beamte, der das Tor aufgeschlossen hatte, blickte ihm nach und dann heim zurück.

Es war ein Vormittag mit im Februar mit frühlinghafter Sonne,



Phot. Perscheid

Ludwig Wolff

Ludwig Wolff schreibt:

„Es mag anmaßend erscheinen, irgend jemanden in der Welt mit der Entstehungsgeschichte eines Unterhaltungromans zu behelligen, aber da ich höflich gefragt werde, will ich höflich antworten.“

Zuerst ist eine Grundsituation da.

Ich sage: Situation, nicht Idee. Da ich in bescheidenen Verhältnissen lebe, dünkt mich das Auftauchen und Sich-Einhaken einer ergiebigen Romansituation sehr bemerkenswert, ja beinahe wunderbar. Die Situation ist plötzlich da und gibt mich nicht mehr frei.

...Mee erreicht hatte, blieb er einen Moment und was er sah, ließ seine

...we, holte tief, tief Atem und stieß

...in einbringen.

Ausschnitt aus der ersten Manuskriptseite von Ludwig Wolffs großem Roman „Garragan“  
(Originalgröße)

Gewöhnlich ist es ein ganz unbedeutendes Bild, das zuerst sichtbar wird. Ich erblickte zum Beispiel eines Tages die junge Prinzessin Suwarin, die in einem dämmerigen Hamburger Hotelzimmer saß und der Teemusik zuhörte. Oder ich sah einen Mann, der später den Namen Garragan erhielt, seiner Frau, die er verfolgt, im Sprechzimmer eines kleinen New-Yorker Boardinghauses fassungslos gegenüberstehen.

Die Grundsituation keimt ungefähr vier Wochen lang und entwickelt Reihen neuer Situationen. Dann erst, wenn die bedrohliche Angelegenheit sich nicht länger vertuschen läßt, greift der ordnende und sehr nüchterne Verstand ein, der die entstandene Situation verböhnt, zerplückt und lächerlich macht. Hält die Situation diesem kritischen Zersetzungsprozeß stand, so wird sie jetzt bewußt bis zum Ende weitergeführt.

Die schattenhaften Gestalten werden allmählich lebendig (für mich lebendig), sie bekommen körperliche Umrisse, sie finden den ihnen gehörenden Namen, sie stehen um mich herum, begleiten mich auf allen Wegen, stürzen mich in Abenteuer, denen

Fortsetzung auf Seite 115